



Befreit durch das Kreuz und verwandelt durch Gnade

Welche Bedeutung hat das Kreuz für uns Christen?



Das Kreuz ist das Zentrum der biblischen Botschaft: Paulus wollte in der Gemeinde in Korinth über nichts anderes sprechen als den gekreuzigten Christus (1. Korinther 2, 2). Jesus sagte, dass wir jeden Tag das Kreuz auf uns nehmen sollen (Lukas 9, 23).

Die menschliche Natur ist gemäß dem biblischen Zeugnis im Kern böse (1. Mose 8, 21). Das gilt auch für uns Christen (Römer 7, 14 - 24). Das Kreuz konfrontiert uns damit, dass wir sogar so verdorben sind, dass ein anderer unsere Strafe auf sich nehmen muss.

Das Kreuz ist Gottes doppelte Antwort auf unser sündiges Wesen:

1. **Jesaja 53, 5:** Durch die Tat Jesu am Kreuz finden wir **Befreiung von unserer Schuld!**

2. **Römer 6, 6+7:** Das Kreuz verheißt uns **Befreiung von unserem sündhaften Wesen!**

Epheser 4, 22-24: Christ werden bedeutet nicht, sich selbst oder seinen Lebensstil zu verändern. Es bedeutet, erneuert zu werden! Es geht darum, unser sündhaftes Wesen loszulassen, damit ein neuer Mensch in uns auferstehen und leben kann, von Gott selbst geschaffen nach dem Bild Christi (**Galater 2, 19+20**).

Lukas 9, 23+24: Das Kreuz auf sich zu nehmen bedeutet somit nicht, dass wir geduldig unsere Leiden ertragen sollen sondern dass wir mit ihm den Weg nach Golgatha gehen, um dort mit ihm zu sterben! Wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen (Lukas 17, 33)!

Somit dürfen wir am Kreuz unsere alten, zerstörerischen Verhaltensmuster loslassen und sterben lassen wie z.B. Wut, Geltungssucht oder Gier.

Es ist immer wie ein kleiner Tod, wenn wir z.B. ...

... unsere heile Fassade aufgeben, **Fehler zugeben, Sünden vor Menschen offen legen.**

... bei anderen Menschen **Hilfe suchen oder um Gebet bitten.**

... Menschen ihre **Fehler nicht mehr nachtragen, sie loslassen** und ihnen **vergeben.**

... **etwas aufgeben**, das uns menschliche Anerkennung verspricht.

Aber wie geht das praktisch? Aus uns selbst heraus können wir das nicht!

Das Kreuz öffnet die Tür zu Gottes verwandelnder Gnade

Das Kreuz konfrontiert uns Menschen damit, dass wir in Wahrheit Schwächlinge, hoffnungslose Versager und heillose Sünder sind. Aber nur Schwächlingen kann geholfen werden, nur Versager können begnadigt werden (**1. Petrus 5, 5**)!

Die entscheidende Frage ist deshalb: **Können unseren Stolz an dieser Demütigung des Kreuzes zerbrechen und sterben lassen?** Gott schenkt uns seine Liebe umsonst. Aber seine Gnade kostet unseren Stolz!

Gott ermutigt uns, vom Leistungsmotor auf den Gnadenantrieb umzustellen:

- **Der Leistungsmotor** zwingt uns, alle unsere Leistungen und Anstrengungen in unseren Tank zu packen, um voranzukommen. Zum Auspuff unseres Motors kommt dann Stress und Stolz auf unsere Leistung heraus.

- **Der Gnadenmotor** startet, wenn wir zuerst unseren Stolz darin verfeuern, indem wir uns eingestehen, dass wir es aus eigener Kraft nicht schaffen. Seine Energie zieht er aus dem immer prall gefüllten Tank der Gnade und Liebe Gottes. Und hinten heraus kommt nichts als der Wohlgeruch von Freude und Dankbarkeit, weil wir als Begnadigte immer auch Beschenkte sind.



Deshalb gibt uns die Gnade auch die Kraft,

loszulassen! **Als Beschenkte können wir uns altes Leben gerne loslassen, weil wir wissen und spüren, dass Jesus etwas viel Besseres für uns hat:**

- Echte Befriedigung für unsere Bedürfnisse!
- Echte Würde eines Königs kinds und
- Echte Liebe des himmlischen Vaters!
- Echter Reichtum, der über den Tod hinaus bestehen bleibt! Durch Jesus sind wir reicher als die reichsten Scheichs auf dieser Erde! Wir brauchen nicht mehr neidisch sein!

Deshalb kann sich durch die Gnade, die wir am Kreuz geschenkt bekommen, unser ganzes Leben entkrampfen und entspannen! Gottes Gnade...

... macht unsere harten Herzen weich.

... macht uns zu gnädigen Menschen, die einander tragen, ertragen, lieben und beschenken können.

... lässt in uns eine Gottesbeziehung wachsen, in der uns Gott nicht gibt, was wir verdient haben sondern in der er uns überreich und großzügig beschenken kann.

 **Jetzt wird's praktisch:**

Was könnte Ihnen helfen, damit das Kreuz in Ihrem Leben wirksam wird?

- Ich **gehe ganz bewusst einmal vor meinem Schöpfer auf die Knie** und drücke so vor ihm aus, dass ich auf seine Gnade angewiesen bin.
- Ich **mache mich transparent und korrigierbar** in einer Zweierschaft oder Kleingruppe und versuche, dort auch Schwächen und Fehler nicht zu verbergen.
- Ich entscheide mich, **NICHT länger zu kämpfen** in der Sache, in der ich ungerecht behandelt wurde. Ich richte meine Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Ehre auf Gott.
- Ich **werde jemand anderes um Rat fragen** und um seine Meinung bitten, auch wenn das meine Wünsche und meine Meinung in Frage stellen könnte.
- Ich entscheide mich, **eine bestimmte Sache oder Beziehung aufzugeben und loszulassen**, weil ich ahne, dass Sie meinem Vater im Himmel nicht gefällt.
- Ich entscheide mich, **Gott und Menschen (z.B. durch Gebet) im Verborgenen zu dienen** und für meinen Dienst kein menschliches Lob oder Anerkennung zu erwarten.
- Ich **vergebe dem Menschen**, der mich verletzt hat, erlasse ihm seine Schuld an mir und gebe mein Rechte an ihn auf.
- _____

Kernfrage für Austausch und Gebet:



Gibt es etwas, das Sie loslassen und sterben lassen sollten? Können Sie sich und Gott eingestehen, dass Sie es nicht schaffen und auf Gnade angewiesen sind?